

# PLANZEICHENERKLÄRUNG

## ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MD DORFGEBIET

## MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 0,25 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 0,25 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 1 ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

## BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE

## VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- STRASSENBEREICHSGRENZLINIE

## GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHE
- SPIELPLATZ
- BEGLEITGRÜN
- PARKANLAGE

## PFLEGE UND ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNG UND ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHEN
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN § 2 UND 3)
- ZU ERHALTENDER EINZELBAUM

## SONSTIGE PLANZEICHEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR. 13
- DIE ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND ZUSÄTZLICH DURCH GRAUE FLÄCHEN GEKENNZEICHNET.
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- SICHTDREIECK
- GEH- UND FAHRRECHT
- HAUPTVERSORGUNGSLEITUNG
- LEITUNG UNTERIRDISCH

Landkreis Nienburg / Weser  
Stadt  
**REHBURG-LOCCUM**  
ORTSTEIL LOCCUM  
Bebauungsplan Nr. 13  
**„WINDMÜHLENWEG“**  
Flur 2 u. 6  
Maßstab 1:1000

### Verfahrensvermerke beim Bebauungsplan

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 04.09.1997 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13..... beschlossen. Der Aufstellungsbescheid ist gemäß § 2 BauGB an 25.10.98..... ortsüblich bekanntgegeben.

Rehburg-Loccum, den 14.12.1997. **gez. Husemann** (Gemeindevorstand)

Vervielfältigungsvorrecht: Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Flur 6, Maßstab: 1:2000, Az. 11/1. Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nicht gewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Vermessungs- u. Katastergesetzes vom 27.03.1990 - Bz. 11/1). Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulich bedeutsamen Anlagen, sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 22.08.1998). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 31.08.1998. **gez. Husemann** (Gemeindevorstand)

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Planungsamt des Landkreises Nienburg/Weser, Nienburg, den 30.09.1998. **PLANUNGSSAMT**

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 07.05.1992... den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung wurden am 16.06.1992 ortsüblich bekanntgegeben. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 22.06.1992 bis 20.07.1992... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Rehburg-Loccum, den 18.12.92. **gez. Husemann** (Gemeindevorstand)

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 14.12.92... den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 1 zweiter Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 14.12.92... bis 10.01.1993... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.

Rehburg-Loccum, den 10.01.1993. **gez. Husemann** (Gemeindevorstand)

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 27.05.1993... den Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Planungsamt des Landkreises Nienburg/Weser, Nienburg, den 30.09.1998. **PLANUNGSSAMT**

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 01.10.1992... als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Rehburg-Loccum, den 14.12.92. **gez. Husemann** (Gemeindevorstand)

Der Bebauungsplan nach § 8 Abs. 2 Satz 2 BauGB / § 8 Abs. 4 BauGB ist mit Wirkung vom heutigen Tage (Az. 11/1) unter Auflagen / mit Mahgaben / mit Ausnahme der durch... kenntlich gemachten Teile gemäß § 11 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 und 4 BauGB genehmigt.

Rehburg-Loccum, den 29.04.1993. **gez. Husemann** (Gemeindevorstand)

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Rehburg-Loccum, den 27.05.1993. **gez. Husemann** (Gemeindevorstand)

Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 2 BauGB unter Auflagen/mit Mahgaben/mit Ausnahme der durch... kenntlich gemachten Teile nicht geltend gemacht.

Der Rat der Gemeinde hat den in der Verfügung vom... (Az. 11/1) aufgeführten Auflagen/Mahgaben/Ausnahmen in seiner Sitzung am... beigegeben. Der Bebauungsplan hat wegen der Auflagen/Mahgaben/von... öffentlich ausliegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am... ortsüblich bekanntgegeben.

Rehburg-Loccum, den 29.04.1993. **gez. Husemann** (Gemeindevorstand)

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Rehburg-Loccum, den 27.05.1993. **gez. Husemann** (Gemeindevorstand)

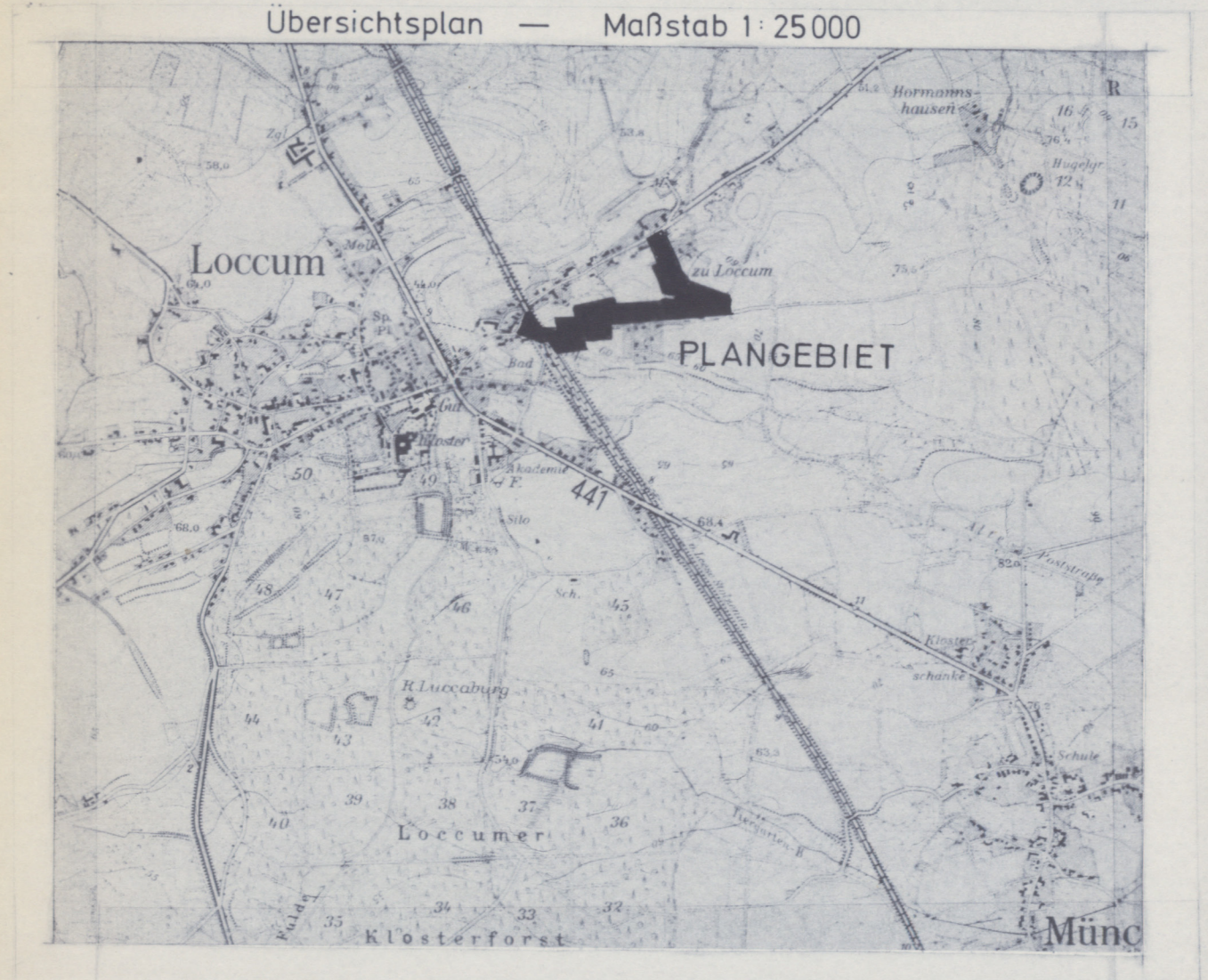
Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 2 BauGB unter Auflagen/mit Mahgaben/mit Ausnahme der durch... kenntlich gemachten Teile nicht geltend gemacht.

Rehburg-Loccum, den 27.05.1993. **gez. Husemann** (Gemeindevorstand)

Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 2 BauGB unter Auflagen/mit Mahgaben/mit Ausnahme der durch... kenntlich gemachten Teile nicht geltend gemacht.

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- §1 INNERHALB DES SICHTDREIECKS DARF DIE SICHT IN MEHR ALS 0,80m HOHE ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE BEIDER STRASSEN NICHT BEHINDERT WERDEN.
- §2 BEPFLANZUNGEN SIND IN ART UND DICHT FOLGENDERMASSEN AUSZUFÜHREN - STRAUCHARTEN SIND GRUPPENWEISE MIT MINDESTENS 5 EXEMPLAREN JE ART MIT EINER DICHT VON MINDESTENS 2 EXEMPLAREN JE 3m ANZUPFLANZEN - BAUMARTEN SIND IN EINZELSTELLUNGEN ODER GRUPPEN VON 2-5 EXEMPLAREN INNERHALB DES STRAUCHRIEGELS ZU PFLANZEN. DER PFLANZABSTAND SOLL NICHT WENIGER ALS 6m UND NICHT MEHR ALS 10m BETRAGEN. VORSCHLÄGE STRAUCH- UND BAUMARTEN: STRÄUCHER: FELDHAHN, HAINBUCH, HARTRIEDEL, HÄSELUSS, SPÄTE TRAUBENKIRSCH, HUNDSROSE U. HOLUNDER. BÄUME: EBERESCHE, BIRKE UND STIELEICHE.
- §3 AUF DEN FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN IST DIE ANLAGE VON ZU- UND ABFAHRTEN IN DER ERFORDERLICHEN ANZAHL ZULÄSSIG.



PLANVERFASSER: LANDKREIS NIEBURG/WESER PLANUNGSAMT	BEARBEITET U. HOCKEMEYER GEZEICHNET 3 STÄUKE AZ: 61-622-21/025 5-13	STAND: 01.10.1992
--	---	----------------------